



5. Deutscher AAL-Kongress 2012

Workshop Interoperabilität

23. Januar 2012, Berlin, 11:00-17:00 Uhr

Interoperabilität und AAL: Aktuelle Entwicklungen

Ziel des zweiten Workshops Interoperabilität ist es, Entwicklern und Betreibern von AAL-Systemen Informationen über aktuelle Entwicklungen sowie Praxisbeispiele aus Forschung, Technik und Normung zu geben, die Beiträge zur Lösung der „Herausforderung Interoperabilität“ im AAL-Markt liefern.

Eröffnet wird der Workshop mit einer allgemeinverständlichen Einführung in das Thema „Semantik“. Ontologien, Reasoner sowie Sprachen zur Wissensrepräsentation wie die Web Ontology Language (OWL) oder das Resource Description Framework (RDF) sind für viele Systemarchitekten und Softwareentwickler ein sprichwörtliches „Buch mit sieben Siegeln“. Der Workshop will erklären, wie diese Techniken funktionieren und anhand von Praxisbeispielen aufzeigen, welchen Beitrag sie zur Gestaltung interoperabler AAL-Systeme leisten können.

Weitere Themen des Workshops sind:

- EEBus, eine auch für AAL relevante Entwicklung aus dem Bereich der „Smart Grids“, die eine Anbindung der verschiedenen Systemfamilien und Standards der Gebäudeautomation ermöglicht,
- Smart Connect, eine von E.ON, EnBW, eQ-3, Miele und Telekom entwickelte Plattform für Smarthome- und AAL-Anwendungen,
- Universal Remote Console, ein Standard, der die Entwicklung von Geräten mit austauschbaren Nutzungsschnittstellen (z. B. für Nutzer mit besonderen Anforderungen) ermöglicht, sowie
- UniversAAL und OptimAAL, zwei FuE-Projekte, die sich für die Etablierung von offenen Plattformen und Referenzarchitekturen für AAL einsetzen.

Der Workshop richtet sich an alle Entwickler und technischen Betreiber von AAL-Systemen aus Industrie und Forschung, sowie an Alle, die Interesse am Thema Interoperabilität, Schnittstellen und Normen für AAL haben.

Durchgeführt wird der Workshop von der Arbeitsgruppe Schnittstellenintegration und Interoperabilität der BMBF/VDE-Innovationspartnerschaft AAL in Zusammenarbeit mit dem vom BMBF geförderten Projekt „Roadmap AAL-Interoperabilität“ (RAALI).

Teilnahmegebühr: 30,00 €

Die Anmeldung ist online möglich unter <http://www.aal-kongress.de/workshops>.

Agenda

- 11:00-11:30 Registrierung
- 11:30-13:00 Tutorial Semantik & Interoperabilität
Dr. Christoph Stahl, DFKI, Bremen
- 13:00-13:30 Imbiss
- 13:30-15:00 Impulsvorträge und Praxisbeispiele
- Praxisbeispiele zur Nutzung semantischer Techniken in Projekten und Produkten
Prof. Dr. Ralph Welge und Björn-Helge Busch, Leuphana Universität, Lüneburg
 - Impulsvortrag: EEBus: Die Lösung für die Anbindung der Vielzahl von Gebäudeautomationssystemen an AAL?
Hans-Werner Bitzer, Telekom Innovation Laboratories, Berlin und Peter Kellendonk, Kellendonk Elektronik, Köln
 - Impulsvortrag: Smart Connect – die Basis für das Vernetzte Haus
Carsten Otto, Deutsche Telekom AG, Bonn
- 15:00-15:30 Kaffeepause
- 15:30-16:30 Impulsvorträge und Praxisbeispiele (Fortsetzung)
- Praxisbeispiele zur Nutzung von „Universal Remote Console“ (IEC 24752) in AAL-Projekten
Dr. Jan Alexandersson, DFKI, Saarbrücken
 - Impulsvortrag: Offene Plattformen und Referenzarchitekturen für AAL – Lösungsansätze aus den Projekten UniversAAL und OptimAAL
Mohammad-Reza Tazari und Dr. Reiner Wichert, Fraunhofer IGD, Darmstadt
- 16:30-17:00 Diskussionsrunde / Podiumsdiskussion
Moderation: Dr. Marco Eichelberg, OFFIS-Institut für Informatik, Oldenburg
- 17:00 Ende